

Pressemitteilung

StimmungsBAUrometer 2023: 81 Prozent der Bauunternehmen blicken auf positives Jahr

- **Aber spürbarer Rückgang der Nachfrage**
- **Baubranche rechnet 2024 mit Abkühlung**

Wesseling, 13. Dezember 2023 – Die Baubranche spürt den markt- und konjunkturbedingten Gegenwind, bleibt aber trotzdem optimistisch. 81 Prozent der für das diesjährige StimmungsBAUrometer befragten Bauunternehmen beschrieben ihre Geschäftslage 2023 als gut oder eher gut (Abb. 1, 2022: 86 Prozent). 61 Prozent gehen weiterhin nicht davon aus, dass sich die Lage im neuen Jahr verschlechtert (Abb. 2, für 2023: zwei Drittel). Für das StimmungsBAUrometer 2023 hat die Unternehmensberatung [BauPlus GmbH Consulting](#) gemeinsam mit dem [Berater-Team Bau e.V.](#) und der [Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.](#) deutschlandweit anonym über 100 Firmen¹ unterschiedlicher Größenordnung und Wirtschaftszweige zu ihrer aktuellen Stimmungslage befragt. „So schlecht die Lage am Wohnungsbaumarkt im Moment auch ist, unser BAUrometer zeigt, dass die Stimmung in der Gesamtbranche weitgehend positiv ist – geprägt durch Segmente wie den Infrastrukturbau oder den Gewerbe- und Industriebau“, sagt Dr. Michael Rheindorf, Geschäftsführer bei BauPlus.

2023: Personalsituation, Nachfragetief, unsichere Rahmenbedingungen

Der Fachkräftemangel zählte auch im laufenden Geschäftsjahr zu den größten Baustellen der Branche (81 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil der Unternehmen, der diese Herausforderung nicht oder nur teilweise lösen konnte, noch einmal um 6 Prozent (Abb. 3). 37 Prozent der Befragten gaben außerdem an, dass der Krankheitsstand der vorhandenen Belegschaft ein Problem war, das sie nicht oder nur teilweise lösen konnten.

Von einem Rückgang der Nachfrage sind inzwischen 82 Prozent der Unternehmen betroffen; im vergangenen Jahr waren es noch 65 Prozent. 35 Prozent der Unternehmen gaben an, dass sie diese Herausforderung 2023 noch nicht gelöst haben. Deutlich entspannt haben sich hingegen die Verfügbarkeit von Materialien sowie die Verzögerung von Lieferzeiten.

Der größte Unterschied im Vergleich zum Vorjahr herrscht bei der Frage nach den politischen Rahmenbedingungen: Mittlerweile fühlen sich 81 Prozent der

¹ 104 Unternehmen, darunter Kunden der BauPlus GmbH Consulting, des Berater-Team Bau sowie Mitgliedsunternehmen des BVMB e.V.

Unternehmen hiervon betroffen (+20 Prozent) und können diese Herausforderung nicht lösen.

2024: Politische Rahmenbedingungen als Risikofaktor Nummer Eins

Die Situation rund um die politischen Rahmenbedingungen schlägt sich auch in der Risikoeinschätzung 2024 (Abb. 4) deutlich nieder: 75 Prozent der Befragten bewerten die politischen Rahmenbedingungen für das kommende Geschäftsjahr als riskant. „Politische Markteingriffe – etwa beim Thema Klimaschutz – oder bürokratische Hürden machen die Situation für Unternehmen schwierig und wenig planbar“, sagt Michael Schwinn, Berater bei BauPlus Consulting und Leiter der Studie. „Die Branche braucht an dieser Stelle dringend mehr Verlässlichkeit.“

Fast jedes zweite Unternehmen (48 Prozent und damit +10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) sieht außerdem die Nachfragesituation und die Krankheitsfälle im Unternehmen als Gefahr.

Auch die Einordnung des Fachkräftemangels als Risiko hat noch einmal um 7 Prozent zugenommen. 58 Prozent der Unternehmen planen dabei, ihre Mitarbeiterzahl in 2024 überwiegend beizubehalten, 28 Prozent möchten sie gar erhöhen. 14 Prozent der Unternehmen beabsichtigen, die Mitarbeiteranzahl zu verringern (2022: 8 Prozent).

Bauunternehmen wollen der Lage trotzen

Rückläufig ist die Risikoeinschätzung in puncto Zinsentwicklung (46 Prozent und damit -13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Auch die Bewertung der Punkte „Energieversorgung und -preise“ sowie „Materialpreissteigerung und Verfügbarkeitsprobleme“ als Risiko hat sich deutlich verringert.

„Unser StimmungsBAUrometer zeigt, dass die Unternehmen viele Themen ernster nehmen und nehmen müssen als noch im vergangenen Jahr“, so Schwinn. „Es zeigt aber auch, dass sie nicht tatenlos zusehen, sondern die Herausforderungen aktiv in Angriff nehmen wollen.“ Gemäß Umfrage streben 53 Prozent der Unternehmen einen Strategiewechsel an. Im vergangenen Jahr hatte dies die Mehrheit noch verneint. Zu den wichtigsten ToDo's für 2024 zählen dabei Mitarbeiter, Organisation und Abläufe, Strategien und Nachhaltigkeit.

→ **Das vollständige StimmungsBAUrometer 2023 (Auswertung mit Grafiken) finden Sie unter: <https://www.bauplus-consulting.de/stimmungsbaurometer/>**

Pressekontakt:

BauPlus GmbH Consulting
Dr. Michael Rheindorf
Am Schmettenstück 22
50389 Wesseling
Tel.: +49 2236 9692 70
info@bauplus-consulting.de
www.bauplus-consulting.de

VOCATO public relations GmbH
Jessica Auweiler / Corinna Bause
Toyota-Allee 29
50858 Köln
Tel.: +49 2234 60198 -17 / -19
jauweiler@vocato.com
cbause@vocat.com
www.vocato.com

Über BauPlus

Die BauPlus GmbH Consulting mit Sitz in Wesseling bei Köln ist eine Unternehmensberatung mit Spezialisierung auf die Baubranche. Die Kunden decken alle Bereiche der Bauwirtschaft ab – vom kleinen Handwerksbetrieb über mittelständische Bauunternehmen, Bauträger und Handel bis hin zu Investoren und Industrieunternehmen mit Bauvorhaben. Das 1999 gegründete Unternehmen bietet eine gesamtwirtschaftliche Beratung: Das modulare Leistungsportfolio umfasst alle geschäftsrelevanten Bereiche/Prozesse für die wirtschaftliche Steuerung und Weiterentwicklung von Unternehmen aus der Baubranche. Seine Kompetenzen ergänzt BauPlus bei Bedarf über spezialisierte Partner aus seinem Kompetenznetzwerk; dazu gehören beispielsweise Juristen, Steuerberater oder Experten aus dem Berater-Team Bau e.V. (BTB) und dem Beraterpool der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB).
www.bauplus-consulting.de

Bildmaterial/Grafiken (Quelle: BauPlus GmbH Consulting)

Abb. 1: StimmungsBAUrometer 2023: Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Unternehmens in 2023?

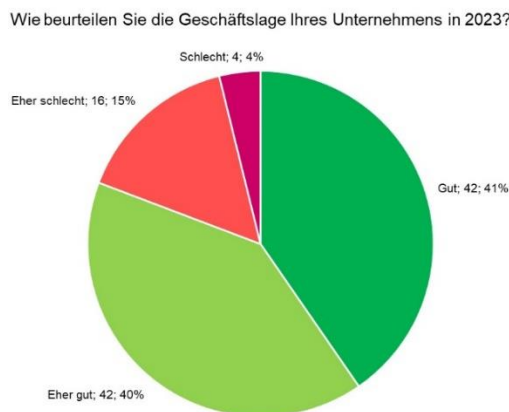


Abb. 2: StimmungsBAUrometer 2023: Mit welcher Entwicklung Ihrer Geschäftslage rechnen Sie für das Geschäftsjahr 2024?

Mit welcher Entwicklung Ihrer Geschäftslage rechnen Sie für das Geschäftsjahr 2024?

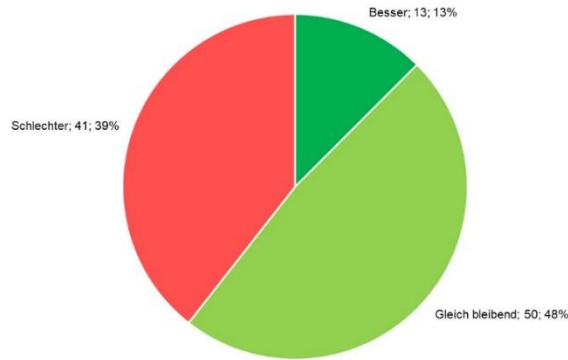


Abb. 3: StimmungsBAUrometer 2023: Herausforderungen 2023

Fachkräfte- und Personalmangel

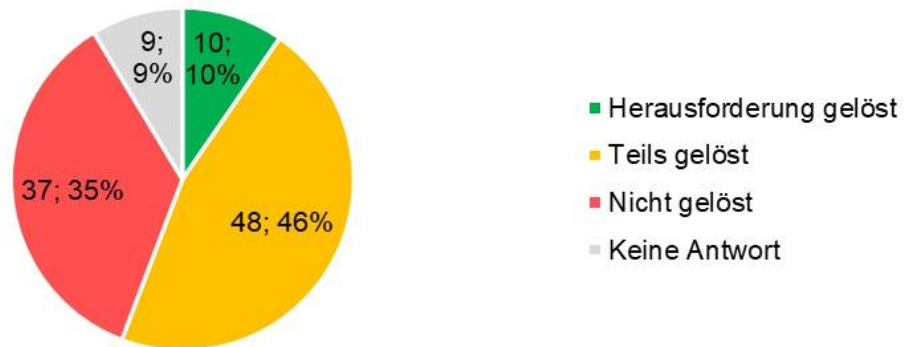


Abb. 4: StimmungsBAUrometer 2023: Chancen und Risiken 2024

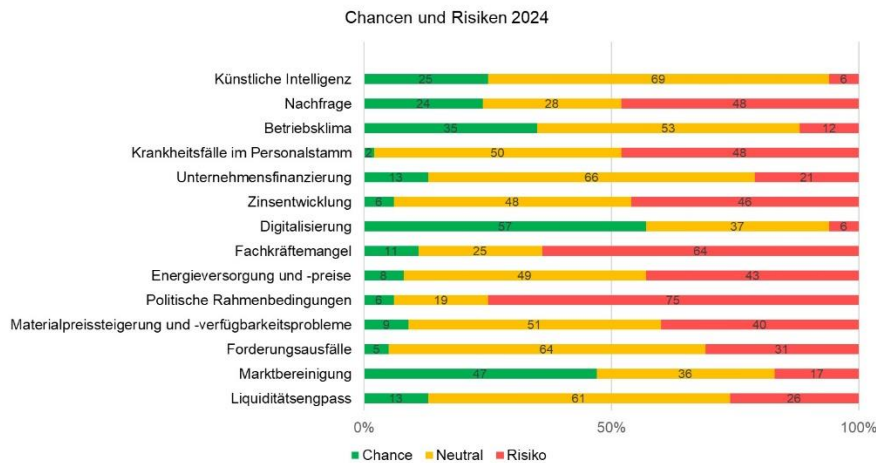


Bild: von links: Michael Schwinn (Berater BauPlus) + Dr. Michael Rheindorf (Geschäftsführer BauPlus)

